Alexander Preisinger, Niku Dorostkar, Rudolf de Cillia, Karlheinz Mörth

migration.macht.schule

Rassismus in Leserkommentarforen über Migration und Bildung

Projektbeschreibung

Im Projekt „migration.macht.schule“ untersucht ein sprachwissenschaftliches Forschungsteam gemeinsam mit Schüler/innen des Gymnasiums und Realgymnasiums Wien 3 Radetzkystraße rassistische und rassismuskritische Deutungsmuster im Diskurs über Migration und Bildung in den Foren auf derStandard.at. Die Analyse wird in Kooperation mit dem Institut für Corpuslinguistik und Texttechnologie und der Software-Firma VERBI durchgeführt, die ein Software-Tool (MAXQDA) zur qualitativen Analyse digitaler Textcorpora zur Verfügung stellt. Durch die Zusammenarbeit mit derStandard.at wird den Schüler/innen ein Rahmenprogramm geboten, welches Kontextwissen über Online-Journalismus vermitteln soll, während Workshops des Vereins Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit (ZARA) zur Reflexion von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus anleiten.

Ziel des Projekts ist zum einen, mittels medienlinguistisch fundierter kritischer Diskursanalyse Chancen und Risiken von Internetforen als Kommunikationsform für demokratisch verfasste Gesellschaften zu untersuchen und Anknüpfungspunkte für Verbesserungsvorschläge hinsichtlich ihres Einsatzes und Designs zu finden. Zum anderen erarbeiten sich die beteiligten SchülerInnen ein Toolkit für die kritische Analyse von Diskursen sowie für den Umgang mit problematischen Diskursstrategien, mit denen sie mitunter auch jenseits der projektbezogenen Forschungstätigkeiten in ihrem Alltag - online und offline - konfrontiert sind.

Projektziele

1. Identifizierung rassistischer und rassismuskritischer Diskursstrategien in Leserkommentforen zum Thema Migration und Bildung
2. Anwendung kritischer Diskursanalyse auf Online-Kommunikation, Entwicklung eines entsprechend adaptierten Analyseinstrumentariums für den Einsatz in Schule und Forschung
3. Sensibilisierung der Schüler/innen in Bezug auf Wechselwirkungen zwischen Sprache, (Online-)Medien und Politik

Projektbausteine

1. Unterricht
- Schulischer Unterricht (Lehrerinnen) & Präsenzeinheiten (wissenschaftliches Projektteam)
- Ergebnisgenerierung durch Wahl- und Pflichtaufgaben
- Vorträge durch ExpertenInnen

2. Rahmenprogramm
- ZARA-Workshop
- "Sag´s Multi"-Wettbewerbs-teilnahme
- Journalisten-Workshop bei Migrationszeitschrift „biber“
- Praktikumsplätze am ICLTT

3. Wissenschaftliche Auswertung
- inhaltsbezogen: Diskurse über Migration und Bildung in Foren
- projektbezogen: Didaktisierung der Diskursanalyse
- anwendungsorientiert: Verbesserung der Forenqualität?

→ Ergebnissicherung: Website, Schulpräsentation und Abschlusskonferenz

Projektgruppen

Kontext-Analyse | **Text-Analyse**

Gruppe I Medienanalyse
Gruppe II Migration und Bildung in Ö
Gruppe III Internet-kommunikation

Leserkommentare auf derStandard.at über Migration und Bildung

Gruppe IV Texttechnologie
Gruppe V Diskursanalyse

derStandard.at · ZARA Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit · ICLTT Institut für Corpuslinguistik und Texttechnologie · MAXQDA 10 The Art of Text Analysis

Datenmaterial

Kommunikationsplattform derStandard.at

- Tagesaktuelle Medienplattform mit diversen Kommunikationsformen und Textsorten/Genres
- 'Qualitätszeitung, Blattlinie: unabhängig & liberal
- erste deutschsprachige Online-Tageszeitung
- 770.000 monatliche, 345.000 wöchentliche User, davon posten 6% regelmäßig
- 11.000 Postings pro Tag/ 17 Mio. Postings insgesamt
- interdiskursive/intermediale Verflechtungen: Thematisierung/Zitierung von Postings in Print & TV
- Analysiertes Korpus: 21 Threads aus der Online-Rubrik „Bildung & Migration“ von 2009 bis 2011 (ca. 4.000 Postings)

Leserkommentar-Posting als hybrides Genre

- Charakteristika: meinungsbetont, normativ, (be)wertend, dialogisch, intertextuell/interdiskursiv (Bezugnahme auf Artikel, Postings, strittige Sachverhalte), authentisch
- hybrid: öffentlich-privat, dialogisch-monologisch, konzeptuell mündlich/schriftlich, massenmedial-interpersonal
- computervermittelte Kommunikation (CMC): Textlänge, Antwortmöglichkeit, Darstellungsmöglichkeiten (Emoticons), Forenregeln/Nutzungsvereinbarung und “Zensur”
- spezifische Textökonomie: Ironie, Spontanität, Ellipsen, Implikationen, Metakommunikation, Zwang zu Innovation → „spezifischer Stil”
- bevorzugte Textfunktionen: Kritik, Provokation, Delegitimierung, Relativierung

Kritische Online-Diskursanalyse

Kritisch-diskursanalytische Methode

Analyseschritte nach dem diskurshistorischen Ansatz
(Reisigl/Wodak ²2009: 93)

(1) die Identifikation von Inhalten bzw. Themen eines bestimmten Diskurses
(2) die Untersuchung diskursiver Strategien
  a) Nominations- und Prädikationsstrategien
  b) Argumentationsstrategien
  c) Strategien der Perspektivierung
  d) Strategien der Verstärkung vs. Abschwächung
(3) die Erforschung der linguistischen Mittel (*types*) und der spezifischen linguistischen Realisierungsformen (*tokens*)

a) Nominations- und Prädikationsstrategien

Negativ	Positiv
Österreicher auf dem Papier: *Neos, Eingebürgerte, Nichtdeutschsprachige* **Österreicher/User**: *xenophob, Braun-Österreich, wollen Bl*t sehen* *Saufen, Musikantenstadl gucken, Fussball schauen, Schwarzarbeit und Hermann Maier*	**Echte Österreicher:** *Österreicher in der Realität, Original-Österreicher, Navratils und Pospischils, keine anderen Ernährungsgewohnheiten und Götter, westliche Werte, Demokratie, Rechtsstaat, Menschen-, Minderheitenrechte*
Einwanderer in Österreich: bildungsfern, sozial schwach, integrationsunwillig **Türken:** *Neobürger aus Anatolien, Halbmond-Jünger, Döner-Fraktion, können nicht kürrekt sprechen*	**Einwanderer im Ausland (Kanada):** *Hochgebildete* mit *Qualifikationen und Bildung, Ostasiaten* **Perser:** bildungs- und leistungsorientiert, integrationswillig, Ärzte, Ingenieure

b) Argumentationsstrategien

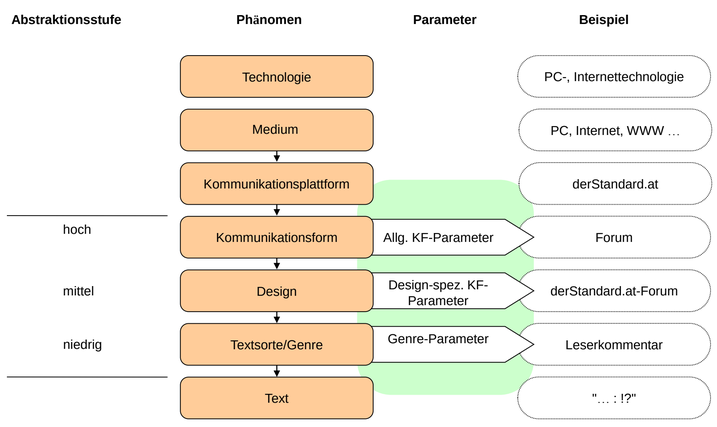
- **Topos der Anpassung (Kulturtopos)**
  Wenn sich (eingebürgerte) MigrantInnen nicht an die österreichische Kultur (v.a. Sprache) anpassen, sind sie nicht integriert / nicht integrationswillig / keine „echten“ ÖsterreicherInnen, sondern nur ÖsterreicherInnen „auf dem Papier“.
- **Topos der Muttersprache (Definitionstopos)**
  Wenn Menschen eine andere Muttersprache als Deutsch haben, sind sie MigrantInnen / beherrschen sie kein Deutsch / gar keine Sprache.
- **Topos des Schulpublikums (Zahlen-/Analogietopos)**
  Wenn es in einer (deutschsprachig geführten) Schulklasse / Schule zu viele SchülerInnen nichtdeutscher Muttersprache gibt, sinkt das Sprachniveau in Deutsch und das allgemeine Bildungsniveau aller SchülerInnen dieser Klasse / dieser Schule.

c) Perspektivierungsstrategien

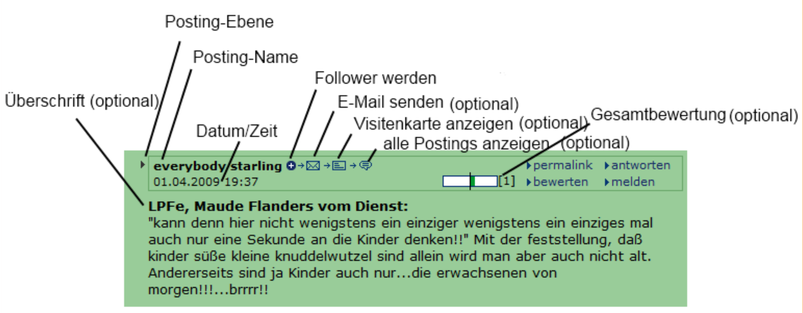
Kategorie	Position A	Position B
Politische Akteure	*Links, SPÖ, Grüne Klima, Vassilakou*	*Rechts, FPÖ, ÖVP Strache, Fekter*
Kollektive Akteure	*Gutmenschen, Bobos, Elite*	*Rechte, rassistisch, xenophob*
Soziale Schicht / Orte	*Elfenbeinturm, 19. Bezirk, → /oben/*	*Straße, 16. Bezirk, Realität → /unten/*
Epistemologische Kompetenz	*Träumer, rosarote Brille, Idealisten → /unwahr/*	*Hass, Realisten → /emotional-manipulativ/*
Intention	*wollen Probleme nicht sehen, verschweigen*	*reißerisch, hetzerisch*
Erziehung	*Privatschule, Waldorf*	*Pflichtschule, öffentliche Schule*

Kommunikationsform- und Design-Parameter

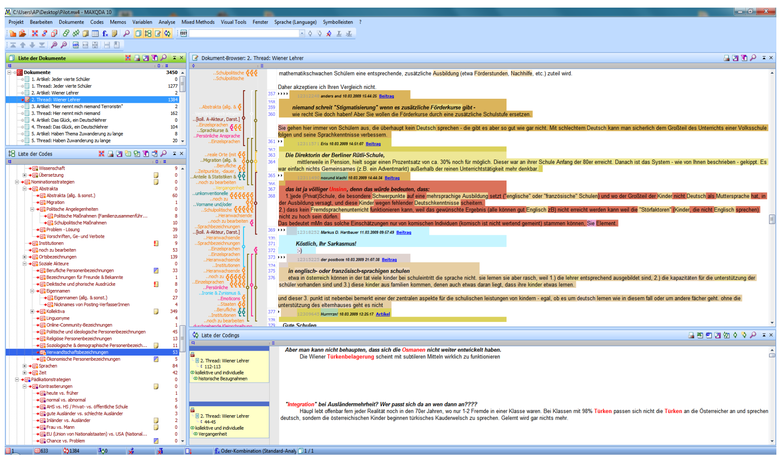
Medienlinguistische Klassifikation



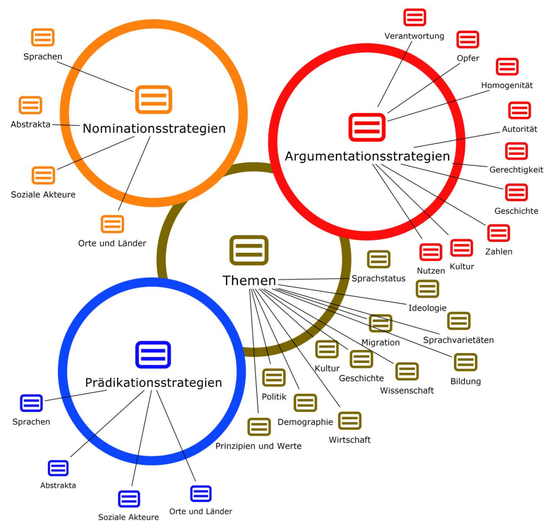
Features eines Leserkommentar-Postings



MAXQDA-Codierung

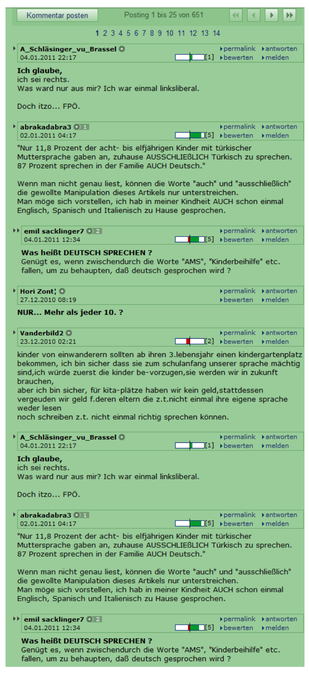


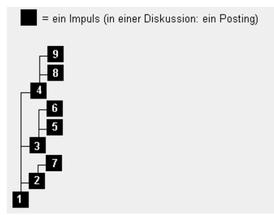
Code-System



Leserkommentar-Posting

Thread-Darstellung





- hierarchische Baumstruktur
- nach oben wachsende chronologische News-on-top-Anordnung

Literatur (Auswahl)

- Androutsopoulos, Jannis K./Runkehl, Jens/Schlobinski, Peter/Siever, Torsten (Hg.) (2006): Neuere Entwicklungen in der linguistischen Internetforschung. Hildesheim: Olms (Germanistische Linguistik, 186/187).
- Broden, Anne/Mecheril, Paul (Hg.) (2010): Rassimus bildet. Bildungswissenschaftliche Beiträge zur Normalisierung und Subjektivierung in der Migrationsgesellschaft. Bielefeld Bände: Transcript.
- Dorostkar, Niku/Preisinger, Alexander (in Druck): Kritische Online-Diskursanalyse in der Schule am Beispiel rassistischen Sprachgebrauchs in Leserkommentarforen über Migration und Bildung. In: zeitgeschichte 2011.
- Herring, Susan C. (2007): A faceted classification scheme for computer-mediated discourse. In: Language@Internet 4/2007. http://www.languageatinternet.de/articles/2007/761.
- Reisigl, Martin/Wodak, Ruth (2009): The Discourse-Historical Approach (DHA). In: Wodak, Ruth/Meyer, Michael (Hg.): Methods of critical discourse analysis. 2. Aufl. London: Sage, 87–121.
- Reisigl, Martin/Wodak, Ruth (2001): Discourse and discrimination. Rhetorics of racism and antisemitism. London: Routledge.

Kontakt

Universität Wien
Institut für Sprachwissenschaft
Sensengasse 3a
1090 Wien

+43 (0)1 4277 417 -44 oder -43

mimas.sprachwissenschaft@univie.ac.at
http://mimas.aac.ac.at

„migration.macht.schule“ wird im Rahmen des Förderprogramms Sparkling Science vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung gefördert.